



ALSA PENSIONS KASSE

# Klima- und Nachhaltigkeitsbericht 2023

AUSGERICHTET AM ESG-REPORTING STANDARD DES ASIP

Nachhaltige  
Anlageansätze

SEITE 4

Stewardship

SEITE 5

Klimazahlen

SEITE 7

Transparenz

SEITE 10

Bezugsrahmen  
anerkannter  
Organisationen

SEITE 10

powered by



## Liebe Versicherte, angeschlossene Unternehmen und Partner

Als unabhängige Sammelstiftung und engagierte, zuverlässige Partnerin für die berufliche Vorsorge ist uns verantwortungsbewusstes und zukunftsorientiertes Handeln äusserst wichtig. Im Einklang mit den drei Grundwerten unserer Stiftung – klug, menschlich und zukunftsbildend – legen wir Wert darauf, den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Wir wollen zur Erreichung der Klimaziele des Pariser Abkommens beitragen und haben deshalb die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in unserem Anlage-reglement festgehalten. Der ESG-Leitfaden der ALSA PK spezifiziert zudem die ESG-Prinzipien, an denen sich unsere Organisation ausrichtet und mit denen wir drei Ziele verfolgen:

1. Die Integration von ökologischen, sozialen und Governance-Faktoren (sogenannte ESG-Faktoren) in Geschäfts- und Investitionsentscheidungen, um Nachhaltigkeit zum dauerhaften Nutzen unserer Destinatäre, der Gesellschaft und des Planeten zu fördern.
2. Die Berücksichtigung von ESG-Risiken als integrierender Teil der treuhänderischen Verantwortung der Pensionskasse.

3. Die langfristig positive Auswirkung der Berücksichtigung von ESG-Kriterien auf das Risiko-Ertragsverhältnis unserer Anlagen.

Dabei ist es für uns von zentraler Bedeutung, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Rendite, Risiko und Nachhaltigkeit zu erreichen und dabei stets die Interessen unserer Destinatäre zu wahren.

Zusätzlich messen wir einer nachhaltigen Eigenwirkung bei der betrieblichen Organisation grosse Bedeutung bei. Wir fördern unter anderem die CO<sub>2</sub>-arme Mobilität unserer Mitarbeiter sowie die Digitalisierung zur Erreichung eines möglichst papierlosen Büros.

Mit dem vorliegenden Klima- und Nachhaltigkeitsbericht, welcher sich an den Empfehlungen des Schweizerischen Pensionskassenverbandes ASIP orientiert, möchten wir periodisch Transparenz bezüglich der ESG-Performance unserer Anlagen schaffen. Wir werden zudem unseren ESG-Ansatz wie auch unsere ESG-Berichterstattung kontinuierlich weiterentwickeln, um den aktuellen Standards zu entsprechen und weiterhin zukunftsbildend zu agieren.

**Harry Ziltener**  
Geschäftsführer



### Unsere Grundsätze

**Bei der Verwaltung unserer Anlagen integrieren wir ESG-Kriterien umfassend in die Analyse und den Entscheidungsprozess.**

Nachhaltigkeitskriterien werden bei sämtlichen Anlageentscheidungen berücksichtigt. Dabei finden unsere Nachhaltigkeitsprinzipien in Bezug auf alle Vermögensanlagen sowie auf den gesamten

Anlageprozess Anwendung. Als sozial verantwortungsbewusste Pensionskasse beachtet wir darüber hinaus die Einhaltung von Best-Practice-Standards.



**LINKS ZU ESG-BEZOGENEN RESSOURCEN  
DER ALSA PK**

ESG-Leitfaden

# Überblick über die wichtigsten Kennzahlen

Zur Messung der Umsetzung unserer Bestrebungen im Bereich Nachhaltigkeit konsolidieren wir verschiedene ESG-relevante Leistungsindikatoren auf Anlageportfolioebene. So ermöglichen wir einen Gesamtüberblick über die Nachhaltigkeitsperformance unserer Investitionen.

## STEWARDSHIP

	Aktien Schweiz
Anteil der Firmen, bei denen abgestimmt wurde, gemessen am investierten Kapital	100%
Anteil Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrates	97%

Bei unseren Kollektivanlagen werden die Stimmrechte von der Fondsleitung wahrgenommen.

## KLIMA: AKTIEN, UNTERNEHMENS- UND WANDELANLEIHEN (KOTIERT)

### TREIBHAUSGAS – INTENSITÄT

Scope 1 und 2: 58,99 tCO<sub>2</sub>e pro Mio. CHF Ertrag

ALSA		58,99
Vergleichsindex		94,77

### TREIBHAUSGAS – FOOTPRINT

Scope 1 und 2: 29,52 tCO<sub>2</sub>e pro Mio. CHF investiertem Kapital

ALSA		29,52
Vergleichsindex		41,14

### EXPONIERUNG GEGENÜBER FOSSILEN BRENNSTOFFEN

Unsere Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen weisen eine vernachlässigbare Exponierung gegenüber Kohle und eine geringe Exponierung gegenüber anderen fossilen Brennstoffen auf.

	Kohle	Andere fossile Brennstoffe
ALSA	<0.3%	3,6%
Vergleichsindex	0,0%	5,2%

## KLIMA: STAATSANLEIHEN

### TREIBHAUSGAS – INTENSITÄT

Scope 1 und 2: 100,00 tCO<sub>2</sub>e pro Mio. CHF BIP

ALSA		305,45
Vergleichsindex		184,94

## KLIMA: IMMOBILIEN SCHWEIZ

<b>Energie-Intensität</b> 87 kWh pro m <sup>2</sup> Energiebezugsfläche bzw. vermietbarer Fläche	<b>CO<sub>2</sub>-Intensität</b> 9 kg CO <sub>2</sub> pro m <sup>2</sup> Energiebezugsfläche bzw. vermietbarer Fläche	<b>Energieträgermix</b> 47% erneuerbare Energie 53% konventionelle Energie
--	---	--

## ABDECKUNGS- UND TRANSPARENZQUOTE

Der Klima- und Nachhaltigkeitsbericht deckt 69% unserer Gesamtanlagen ab (Abdeckungsquote). Für 95% der abgedeckten Anlagen sind ESG-Kennzahlen verfügbar (Transparenzquote).

**95%**  
powered by

# Nachhaltige Anlageansätze

In der Umsetzung unserer Ziele und Grundsätze verfolgen wir verschiedene nachhaltige Anlageansätze.

## ESG-Integration

Wir beziehen sowohl Finanz- wie auch ESG-Informationen in die Analyse und den Investitionsentscheidungsprozess mit ein. In diesem Zusammenhang identifizieren wir wesentliche ESG-Faktoren, um potenzielle Risiken und Chancen jenseits traditioneller finanzieller Kennzahlen zu bewerten.

Bei der Auswahl und Überwachung unserer externer Vermögensverwalter achten wir dementsprechend ebenfalls darauf, dass ESG-Prinzipien ein systematischer Bestandteil des Anlageprozesses sind.

## Thematische Anlagen

Bei unseren thematischen Anlagen stehen insbesondere die Faktoren Umwelt und Soziales im Vordergrund.

Wir investieren bewusst in nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungen im Bereich Transition/Dekarbonisierung mit einem Fokus auf die Gewinnung, Speicherung, Verteilung und Effizienzsteigerung erneuerbarer Energien, namentlich Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft. Entsprechende Investitionen werden vorwiegend in den Kategorien Infrastrukturanlagen, Aktien Small und Micro-Cap und Private Equity umgesetzt.

Die Förderung von preiswertem und gemeinnützigem Wohnraum wie auch sozialer Infrastruktur sind Themen, die wir im Bereich unserer Infrastruktur- und indirekten Immobilienanlagen berücksichtigen.

Der Anteil an dedizierten Investitionen in den genannten Bereichen wird kontinuierlich gesteigert und je nach Verfügbarkeit auf weitere Anlagekategorien und verwandte Themen ausgeweitet.

## Ausschlusspolitik

Wir schliessen Unternehmen, die grundlegende Prinzipien der Nachhaltigkeit verletzen und das langfristige Risikoprofil belasten, aus unserem Anlageuniversum aus. So wird grundsätzlich auf Investitionen in Glücksspiel und Pornographie verzichtet.

Desweiteren werden Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, welche gemäss der Liste SVVK-ASIR zum Ausschluss empfohlen werden, d.h. im Bereich Streumunition, Personenminen und Nuklearwaffen tätige Unternehmen.

Wir erfassen zudem in einem quartalsweisen Geschäftsaktivitäten-Check unseres Portfolios jene Unternehmen, welche in den Geschäftsfeldern Alkohol und Tabak, Gentechnik, Nuklearenergie und Erwachsenenunterhaltung tätig sind. In einem kritischen Dialog mit den Vermögensverwaltern hinterfragen wir das Ausmass der Geschäftstätigkeit innerhalb der Unternehmen und die Notwendigkeit einer solchen Investition zum Zwecke der Portfoliodiversifikation mit dem Ziel, den Anteil solcher Unternehmen zu minimieren.

## KRITERIEN

Wir wenden unter anderem die SSVK-ASIR Ausschlusskriterien an.



# Stewardship

Wir entscheiden verantwortungsbewusst und übernehmen eine aktive Rolle als Eigentümerin von Unternehmensanteilen. Unsere Stimmrechte nehmen wir wahr und engagieren uns für positive Veränderungen hinsichtlich ESG.

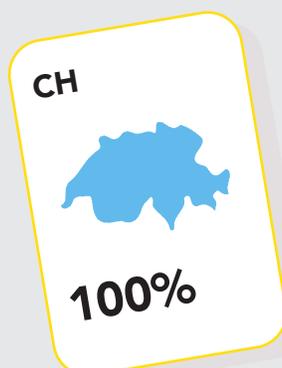


## Stimmrechtsausübung bei Aktien

Bei all unseren Direktanlagen in Schweizer Aktien üben wir unsere Stimm- und Wahlrechte systematisch gemäss unseren Richtlinien zur Stimmrechtsausübung aus. Dabei setzen wir uns dafür ein, dass die Unternehmen, in die wir investieren, ESG-Risiken aktiv prüfen und reduzieren.

### ANTEIL DER UNTERNEHMEN, BEI DENEN WIR ABGESTIMMT HABEN

GEMESSEN AM INVESTIERTEN CAPITAL



### ANTEIL DER ZUSTIMMUNG ZU DEN ANTRÄGEN DES VERWALTUNGSRATES

GEMESSEN AM INVESTIERTEN CAPITAL



## Stimmrechtsausübung bei Kollektivanlagen

Bei Kollektivanlagen werden die Stimmrechte durch unsere externen Vermögensverwalter wahrgenommen. Von ihnen erwarten wir grundsätzlich, dass sie Mitglieder bzw. Unterzeichner der UN PRI Principles for Responsible Investments sind. Die UN PRI Prinzipien verlangen von Vermögensverwaltern unter anderem, dass sie als aktive Anteilseigner agieren und ESG-Themen in ihrer Anlagepolitik und -praxis berücksichtigen. Dies beinhaltet auch die Ausübung von Stimmrechten im Sinne der Prinzipien.



## Engagement und aktiver Dialog mit den Unternehmen

Ein aktives Engagement bei den Unternehmen, in die wir investiert sind, sehen wir als einen zielführenden Weg, um deren Verhalten in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung positiv zu beeinflussen und entsprechende ESG-Risiken zu reduzieren.

### ENGAGEMENT-THEMEN

Für folgende Themen setzen wir uns aktiv ein:



#### Umwelt

Klimaschutz  
Kreislaufwirtschaft  
Biodiversität



#### Soziales

Gleichberechtigung & Inklusion  
Menschen- und Arbeitsrechte  
Ethik

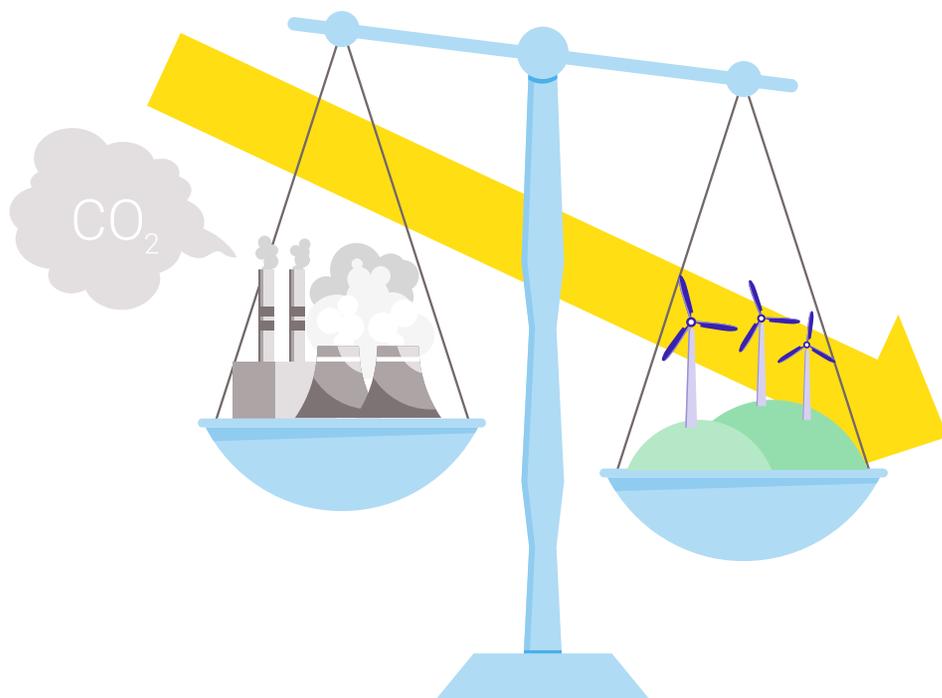


#### Governance

Aktionärsrechte  
Vergütungspolitik  
Wirksamkeit des Verwaltungsrats

# Klimazahlen

In den folgenden Abschnitten möchten wir unseren Ansatz zur Klimaausrichtung aufzeigen und die wichtigsten klimabezogenen Kennzahlen in Bezug auf verschiedene Anlageklassen ausweisen.



## ÜBERGANG ZU NETTO-NULL:

Im Rahmen unserer Investitions- und Geschäftstätigkeiten setzen wir gezielte Massnahmen um, die zur Erreichung der globalen Klimaziele beitragen. Deshalb ist die Überwachung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses und die Emissionsreduktion ein integraler Bestandteil unserer Anlagepolitik.

- Für unsere liquiden Anlagen stellen wir eine periodische Erfassung und Analyse des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks wie auch der CO<sub>2</sub>-Intensität zwecks stetiger Reduzierung sicher.
- Bei unseren direkten Immobilienanlagen streben wir eine stetige Reduktion des Energieverbrauchs, eine mittelfristige Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Wärmeversorgung und einen Verzicht auf fossile Brennstoffe an. Als langfristiges strategisches Ziel soll das Immobilienportfolio bis 2050 ein Minimum bzw. sofern technisch möglich netto Null an CO<sub>2</sub>-Emissionen freisetzen. Der Energie- sowie Trinkwasserverbrauch soll bis 2050 deutlich reduziert werden und der Anteil an erneuerbarer Energie idealerweise bis auf 90% ansteigen.

Wir lassen den Energieverbrauch unserer Immobilien regelmässig von unabhängigen Dritten bewerten (ESG-Rating und CO<sub>2</sub>-Absenkungspfad).

- Bei Immobilien-Kollektivanlagen werden ausschliesslich Vermögensverwalter berücksichtigt, welche ESG-Aspekte im Fokus haben und systematisch in die Entscheidungen entlang des gesamten Lebenszyklus von Immobilien einbeziehen. Wir bevorzugen Anlagen, welche gesamthaft hohe Werte bei folgenden Kriterien erzielen:

Verpflichtungen zum Netto-Null-Ziel Absenkungspfad (oder mindestens aktive und systematische CO<sub>2</sub>-Reduktion)

Steigender Anteil an erneuerbaren Energien im Bestandes- und Entwicklungsportfolio

Steigender Anteil an Liegenschaften mit Nachhaltigkeitszertifikat (SNBS, Minergie, LEED, BREEAM, etc.)

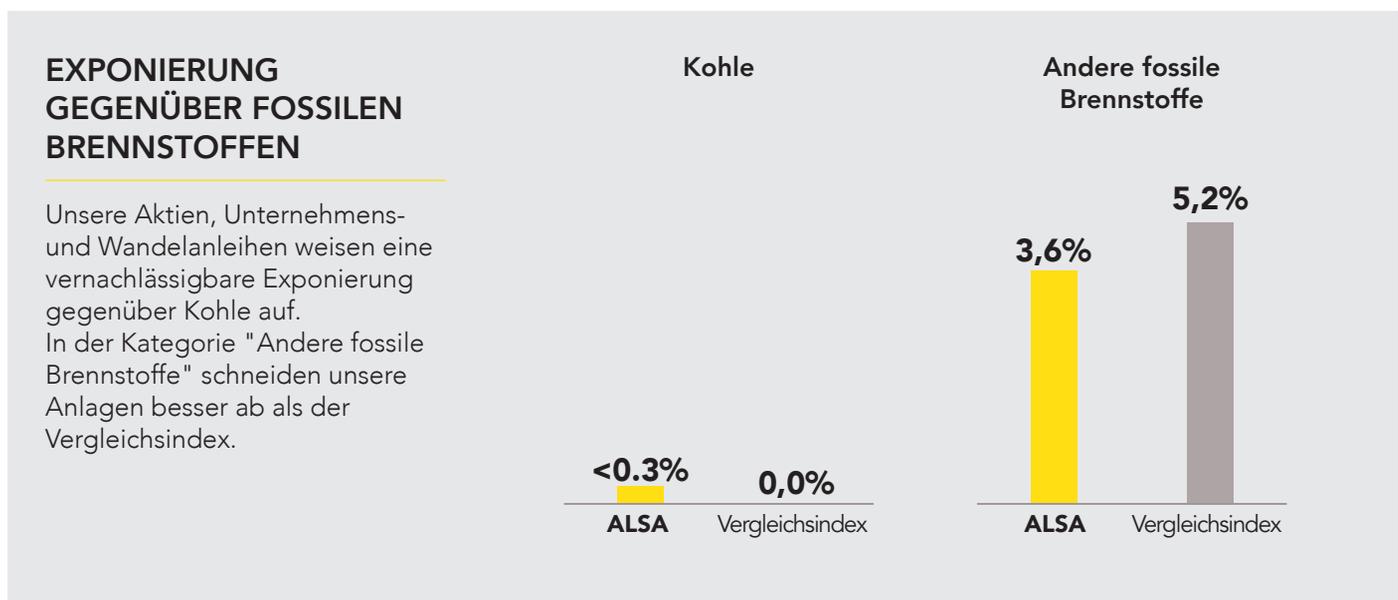
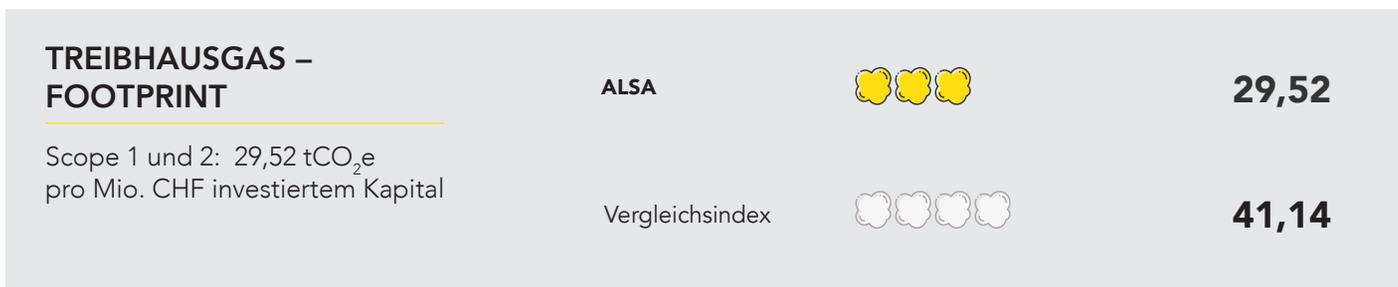
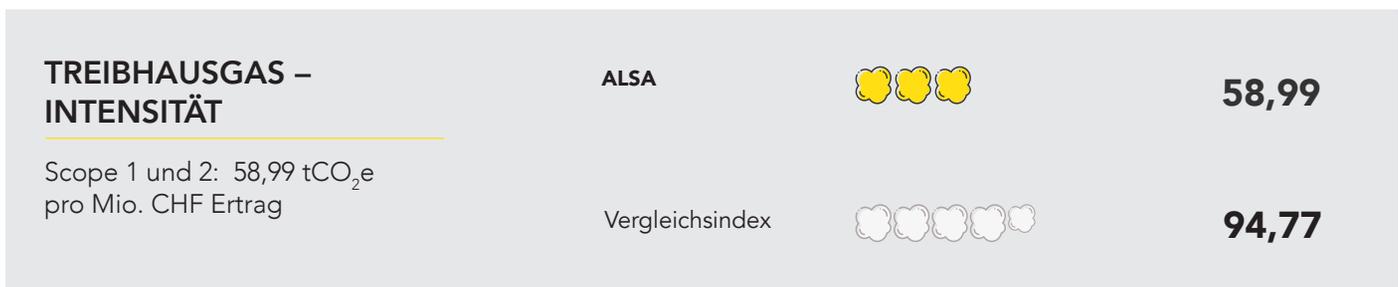
## Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen (kотиert)

Die Treibhausgasemissionen sowie die Exponierung gegenüber fossilen Brennstoffen werden für unsere Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen nachstehend aggregiert aufgezeigt.

Diese drei Anlageklassen erzeugen insgesamt 58,99 Tonnen Kohlendioxidäquivalente (CO<sub>2</sub>e) pro einer Million Ertrag (Intensität) bzw. 29,52 Tonnen pro einer Million investiertem Kapital (Footprint), wobei die direkten

(sog. Scope 1) und indirekten (sog. Scope 2) Emissionen verwendet wurden.

Der Begriff Kohlendioxidäquivalente wird dabei benutzt, um verschiedene Gase, die zum Treibhauseffekt beitragen, wie zum Beispiel Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), in einer einheitlichen Masseinheit auszudrücken. Dies hilft dabei, ihre Auswirkungen auf die Erderwärmung besser zu vergleichen.



Kennzahlen sind für 98% unserer abgedeckten Anlagen in kотиerte Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen verfügbar.

● Vergleichsindex

99%

98%

## Staatsanleihen

Per Stichtag lag die Treibhausgasintensität der Staatsanleihen über der des Vergleichsindex. Die Analyse im Rahmen des vorliegenden Berichts hat gezeigt, dass dies auf eine geringfügige Allokation zu kanadischen Schuldnern (0,5 Prozent des ALSA-Vermögens) zurückzuführen ist.

Aufgrund dieser Erkenntnis werden in der Zwischenzeit entsprechende Portfolioreallokationen vorgenommen, um die Treibhausgasintensität unserer Anlagen weiter zu senken.

<b>TREIBHAUSGAS – INTENSITÄT</b>	<b>ALSA</b>		<b>305,45</b>
Scope 1 und 2: 65,26 tCO <sub>2</sub> e pro Mio. CHF BIP	Vergleichsindex		<b>184,94</b>

Kennzahlen sind für 100% unserer abgedeckten Anlagen in Staatsanleihen verfügbar.



## Immobilien Schweiz

Bei 47% unserer Immobilien werden erneuerbare Energien verwendet. Insgesamt werden 87kWh Energie pro Quadratmeter Energienutzfläche bzw. vermietbarer Fläche benötigt (Energiebedarf bzw. -intensität) und 9 Kilogramm CO<sub>2</sub> erzeugt (CO<sub>2</sub>-Intensität).

### ENERGIETRÄGERMIX

#### ERNEUERBARE ENERGIE

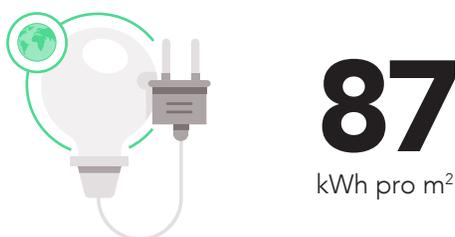


#### KONVENTIONELLE ENERGIE



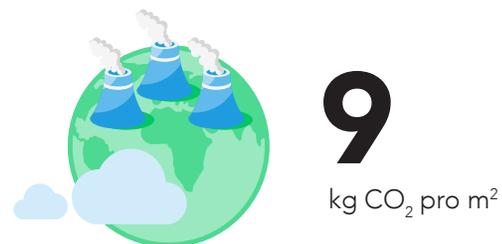
#### ENERGIE-INTENSITÄT PRO M<sup>2</sup> ENERGIEBEZUGSFLÄCHE BZW. VERMIETBARER FLÄCHE

Scope 1



#### CO<sub>2</sub>-INTENSITÄT PRO M<sup>2</sup> ENERGIEBEZUGSFLÄCHE BZW. VERMIETBARER FLÄCHE

Scope 1



Kennzahlen sind für 90% unserer Anlagen in Immobilien verfügbar. Aufgrund einer indirekten Immobilienanlage können nicht für 100% unserer Immobilienanlagen ESG-Kennzahlen ausgewiesen werden. Bei der betroffenen Anlage waren die relevanten Daten per Stichtag nicht verfügbar, werden jedoch im Bericht für das Jahr 2024 berücksichtigt werden.



# Transparenz

## Verfügbarkeit von ESG-Kennzahlen

Die Datengrundlage für ESG-Kennzahlen ist im Allgemeinen noch nicht ausgereift. Wir möchten deshalb im Folgenden offenlegen, für welchen Teil unseres Vermögens bei Erstellung dieses Berichts ESG-Kennzahlen verfügbar waren.

Die Abdeckungsquote bezogen auf unsere Gesamtanlagen beträgt 69%, d.h. der Grossteil unserer Anlagen wird durch diesen Bericht abgedeckt.

Wir folgen den Empfehlungen des ASIP ESG-Reporting Standards und weisen ESG-Kennzahlen für Staatsanleihen, kotierte Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen sowie Immobilien Schweiz aus. Neben diesen investieren wir auch in andere vorwiegend alternative Anlageklassen wie Private Equity, Infrastruktur und Hypotheken, welche aufgrund der unzureichenden ESG-Datenverfügbarkeit momentan nicht vom vorliegenden Bericht abgedeckt werden. Im Falle einer ausreichenden Verbesserung der Datengrundlage können diese allenfalls zukünftig in den Bericht aufgenommen werden.

Die Transparenzquote der abgedeckten Anlagen beträgt 95%. Dies bedeutet, dass für 95% von diesem Bericht abgedeckten und erfassten Investitionen ESG-Kennzahlen verfügbar sind.

95%

## Datenquellen

ESG-Daten und -Kennzahlen werden von verschiedenen Datenquellen bezogen, so unter anderem von unseren Vermögensverwaltern, Global Custodians und spezialisierten ESG-Datenanbietern. Klimazahlen für Aktien, Unternehmens-, Wandel- und Staatsanleihen, einschliesslich der Transparenzquote für diese Anlagen, wurden von Clarity AI bezogen.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Transparenz und Integration von ESG-Kennzahlen in unserem gesamten Portfolio zu verbessern und weitere Datenquellen zu erschliessen. Dabei legen wir Wert auf die Zuverlässigkeit und Aktualität der Informationen. Die bereitgestellten ESG-Kennzahlen basieren auf dem verfügbaren Datenuniversum.

Dieser Bericht kann Kennzahlen, die nicht per Ende der Berichtsperiode errechnet wurden, enthalten.



## Bezugsrahmen anerkannter Organisationen

Unsere Stiftung überprüft periodisch den Beitritt zu verschiedenen auf Nachhaltigkeit und ESG spezialisierte Organisationen als Mitglied. Bei der Formulierung und Weiterentwicklung unserer ESG-Prinzipien orientieren wir uns bereits an den Werten anerkannter Organisationen und akzeptierter Konventionen. Nachfolgend möchten wir eine Auswahl der für uns Relevantesten aufführen:

### Pariser Abkommen

insbesondere dem Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2050

### Swiss Climate Scores des Bundesrates

### UN PRI Principles for Responsible Investing

### Ausschlussliste des SVVK – ASIR

Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen

### UN Global Compact

### ASIP Schweizerischer Pensionskassenverband

ESG-Wegleitung/ ESG Reporting Standards

# Glossar

## Abdeckungsquote

Prozentualer Anteil der Gesamtanlagen gemessen am Anlagewert, welcher gemäss Empfehlungen für das Basis-Anforderungsprofil des ASIP ESG-Reporting Standards von diesem Bericht abgedeckt wird. Dieser Anteil umfasst Anlagen in Staatsanleihen, kotierte Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen sowie Immobilien in der Schweiz. Nicht vom Bericht abgedeckt sind beispielsweise Investitionen in Private Equity, Infrastruktur oder andere Anlagekategorien, für welche die ESG-Datenverfügbarkeit noch unzureichend ist.

## Ausschluss/Negatives Screening

Ausschluss von Unternehmen, Ländern oder Emittenten aus dem Anlageuniversum aufgrund von Aktivitäten, die mit den Werten des Anlegers nicht vereinbar sind oder gegen globale ESG-Standards verstossen. Ausschlusskriterien können sich auf Produktkategorien (z.B. Waffen, Tabak), Aktivitäten (z.B. Tierversuche) oder Geschäftspraktiken (z.B. Menschenrechtsverletzungen, Korruption) beziehen.

## Best-in Class/Positives Screening

Ansatz, bei dem die ESG-Eigenschaften eines Unternehmens mit jenen der Konkurrenten verglichen werden. Dabei wird ein Schwellenwert festgelegt, den es zu übertreffen gilt, um innerhalb der Vergleichsgruppe als nachhaltig zu gelten.

## CO<sub>2</sub>

CO<sub>2</sub> ist die chemische Formel für das aus Kohlenstoff und Sauerstoff bestehende Molekül Kohlenstoffdioxid, auch als Kohlendioxid bekannt. Es ist eines der bedeutendsten Treibhausgase. Durch die Verbrennung von Kohle, Erdöl oder Erdgas in der Industrie oder beim Heizen wird eine übermässige Menge an Kohlenstoffdioxid freigesetzt, was zur Klimaerwärmung beiträgt.

## CO<sub>2</sub>e

CO<sub>2</sub>e steht für CO<sub>2</sub>-Äquivalente bzw. Kohlenstoffdioxidäquivalente. Es handelt sich dabei um eine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase.

## CO<sub>2</sub>-Intensität

Beschreibt die Menge an CO<sub>2</sub>, die pro Einheit einer bestimmten Aktivität oder eines Outputs freigesetzt wird. Diese Einheit kann variieren und umfasst typischerweise Masse wie Tonnen CO<sub>2</sub> pro Million CHF Ertrag (für Unternehmen), Tonnen CO<sub>2</sub> pro Million CHF Bruttoinlandprodukt (für Länder) oder Kilogramm CO<sub>2</sub> pro Quadratmeter Energiebezugsfläche bzw. vermietbarer Fläche (für Immobilien). In einem Anlageportfolio wird die CO<sub>2</sub>-Intensität als gewichteter Durchschnitt berechnet und sagt aus, in welchem Mass ein Portfolio CO<sub>2</sub>-intensiven Unternehmen, Ländern, Immobilien usw. ausgesetzt ist.

Obwohl sich der Begriff CO<sub>2</sub>-Intensität spezifisch auf CO<sub>2</sub> bezieht, wird er oft synonym für die Treibhausgas-Intensität verwendet, die alle Treibhausgase umfasst. In diesem Fall bezieht er sich auf CO<sub>2</sub>-Äquivalente.

## CO<sub>2</sub>-Reduktionspfad

Zeitlich geplante Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Reduktion bis zu einem definierten Endwert.

## Dekarbonisierung

Umstieg von fossilen Brennstoffen auf kohlenstofffreie und erneuerbare Energiequellen.

## Energie-Intensität

Die Energie-Intensität kann als Energiebedarf einer Immobilie verstanden werden und ist ein Mass dafür, wie viel Energie benötigt wird.

## Energieträgermix

Der Energieträgermix bezeichnet die Zusammensetzung der Energiequellen, die eine Immobilie zur Erzeugung von Energie nutzt. Der Energieträgermix kann aus verschiedenen Quellen bestehen, wie z. B. aus fossilen Brennstoffen (z. B. Kohle, Öl, Gas), erneuerbaren Energien (z. B. Sonne, Wind, Wasserkraft, Biomasse) und Kernenergie.

## ESG

ESG steht für die Begriffe Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung). ESG-Kriterien werden von Investoren in die Analyse von Wertpapieren miteinbezogen, um soziale, ökologische und ethische Konsequenzen von Investitionen in Unternehmen und Staaten zu berücksichtigen und zu bewerten.

## ESG-Integration

In Ergänzung zu finanziellen Kennzahlen werden auch ESG-Faktoren im Anlageprozess berücksichtigt. Dies bedeutet, dass auch das ökologische und soziale Engagement sowie die Unternehmensführung einer Firma bewertet werden.

## Engagement

Dialogführung mit Unternehmen, um Einfluss auf diese und deren Nachhaltigkeitsgrundsätze zu nehmen. Dabei wird das Ziel verfolgt, die ESG-Leistung eines Unternehmens, in welches investiert wird, zu verbessern.

## Impact Investing

Investitionen, die neben einer finanziellen Rendite eine messbare, positive soziale und ökologische Auswirkung erzielen.

## Klimaausrichtung

Klimaausrichtung bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Organisation seine Aktivitäten so gestaltet, dass es zum Klimaschutz beiträgt. Dies kann durch verschiedene Massnahmen erreicht werden, z. B. durch die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, den Einsatz erneuerbarer Energien oder die Investition in klimaschonende Technologien.

## Kollektivanlagen

Kollektivanlagen sind eine Form der Geldanlage, bei der mehrere Anleger ihr Geld in einen gemeinsamen Fonds investieren. Das Geld wird von einem Fondsmanager verwaltet, der in verschiedene Wertpapiere wie Aktien, Anleihen oder Immobilien investiert.

## Netto-Null oder Net Zero

Gleichgewicht der Menge der durch menschliche Aktivitäten produzierten Treibhausgase und der Menge, die wieder abgebaut wird.

## Scope 1 Emissionen

Direkte Emissionen aus Quellen, die der Emittent besitzt oder kontrolliert, beispielsweise Emissionen von Firmenfahrzeugen.

## Scope 2 Emissionen

Indirekte Emissionen aus Quellen, die der Emittent besitzt oder kontrolliert, wie Emissionen aus dem Stromverbrauch eines Unternehmens.

## Scope 3 Emissionen

Indirekte Emissionen aus Quellen, die der Emittent nicht besitzt oder kontrolliert, die aber indirekt die Lieferkette des Emittenten beeinflussen. Darunter fallen beispielsweise die Emissionen der Beschäftigten, die zur Arbeit fahren, oder die durch den Transport von für die Produktion eingekauften Gütern generierten Emissionen.

## Stewardship/Verantwortungsbewusstes Entscheiden

Stewardship ist die verantwortungsvolle Allokation, Verwaltung und Beaufsichtigung von Kapital, um langfristigen Wert für Begünstigte zu schaffen.

## Thematische Anlagen

Thematische Anlagen sind eine Form der Geldanlage, bei der in Unternehmen und Fonds investiert wird, die sich mit bestimmten Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen. Beispiele hierfür sind Themen im Bereich Technologie, erneuerbare Energien, Elektromobilität oder auch langfristige Wachstumsthemen wie Recycling.

## Transparenzquote

Prozentualer Anteil der abgedeckten Anlagen gemessen am Anlagewert, für den ESG-Kennzahlen verfügbar sind. Die Transparenzquote bezieht sich ausschliesslich auf die von diesem Bericht gemäss Empfehlungen für das Basis-Anforderungsprofil des ASIP ESG-Reporting Standards abgedeckten Anlagekategorien (d.h. Staatsanleihen, kotierte Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen sowie Immobilien in der Schweiz).

## Treibhausgase

Treibhausgase (THG) wie z.B. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>) oder Lachgas (N<sub>2</sub>O) sind Spurengase, die zum Treibhauseffekt der Erde beitragen. Sie absorbieren einen Teil der von der Planetenoberfläche abgegebenen Wärmestrahlung, die sonst unmittelbar ins Weltall abgegeben werden würde, und sorgen so für das gemässigte Klima. Der durch menschliche Aktivitäten verstärkte Treibhauseffekt führt zu einer übermässigen globalen Erwärmung des Klimas.

## Treibhausgas-Fussabdruck bzw. Footprint

Gesamte Treibhausgasemissionen, die z.B. durch ein Land, ein Unternehmen oder ein Produkt verursacht werden. In einem Anlageportfolio wird der Fussabdruck als gewichteter Durchschnitt in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro investierter Million CHF (t CO<sub>2</sub>e/Mio. CHF investiertem Kapital) berechnet. Er beschreibt die Menge der jährlichen Treibhausgasemissionen, die dem Anleger pro investierter Million CHF zugerechnet werden.

## Treibhausgas-Intensität

Beschreibt die Menge an Treibhausgasen, die pro Einheit einer bestimmten Aktivität oder eines Outputs freigesetzt wird. Diese Einheit kann variieren und umfasst typischerweise Masse wie Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Million CHF Ertrag (für Unternehmen), Kilogramm CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Quadratmeter Energiebezugsfläche bzw. vermietbarer Fläche (für Immobilien) oder Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Million CHF Bruttoinlandprodukt (für Länder). In einem Anlageportfolio wird die Treibhausgas-Intensität als gewichteter Durchschnitt berechnet und sagt aus, in welchem Mass ein Portfolio treibhausgasintensiven Unternehmen, Ländern, Immobilien usw. ausgesetzt ist.

Gelegentlich wird als Synonym für Treibhausgas-Intensität der Begriff CO<sub>2</sub>-Intensität verwendet, wobei die Intensität in Bezug auf CO<sub>2</sub>-Äquivalente gemeint ist.

## Vergleichsindex

Ein Vergleichsindex (englisch: benchmark) misst die Wertentwicklung einer bestimmten Anlageklasse oder eines bestimmten Marktes. Vergleichsindizes werden verwendet, um die Wertentwicklung oder die ESG-Leistung eines Portfolios zu bewerten.

